

Deloitte.



CFO Survey Frühjahr 2018 – Ausblick Maschinenbau

Investitionsziel: Deutschland

Mai 2018

The **CFO** Program

CFO Survey Frühjahr 2018

Deloitte CFO Survey – Insights zur Lage des deutschen Maschinenbaus



Über den Deloitte CFO Survey

Der Deloitte CFO Survey reflektiert die Einschätzungen und Erwartungen von CFOs deutscher Großunternehmen und des gehobenen Mittelstands zu makroökonomischen, unternehmensstrategischen und finanzwirtschaftlichen Themen. Der Survey wird in einem halbjährlichen Turnus durchgeführt und hat zum Ziel, Trends und Trendbrüche zu identifizieren.



Methodik

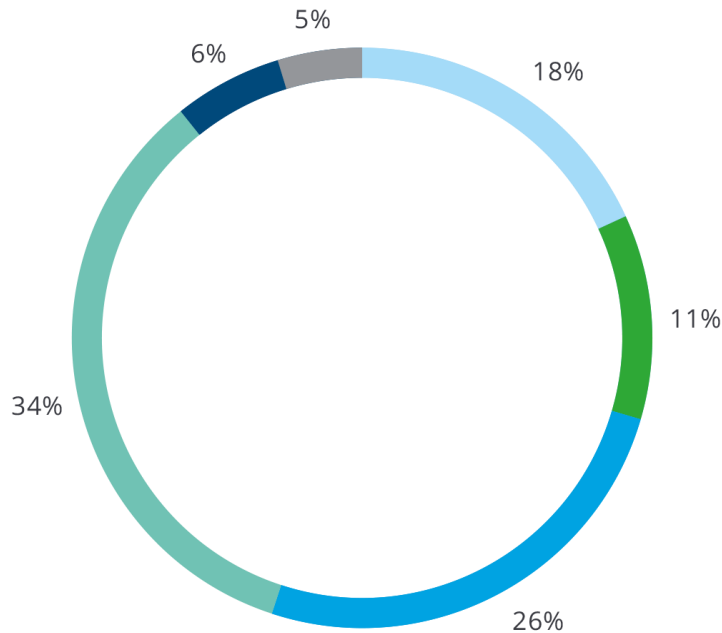
Die vorliegende Studie ist der 13. deutsche Deloitte CFO Survey. Die Befragung wurde online im Zeitraum zwischen dem 27. Februar und 22. März 2018 durchgeführt. 150 CFOs deutscher Großunternehmen und des Mittelstands haben an der Befragung teilgenommen. 55% der teilnehmenden Unternehmen erzielen einen Umsatz von bis zu einer Milliarde Euro, 45% über eine Milliarde.

Index: Bei einigen Fragen wird ein Indexwert angegeben, bei dem der Saldo aus der positiven und der negativen Antworten ermittelt wird. Bei dieser Methode werden Antworten „in der Mitte“ neutral gewertet.

Teilnehmerstruktur

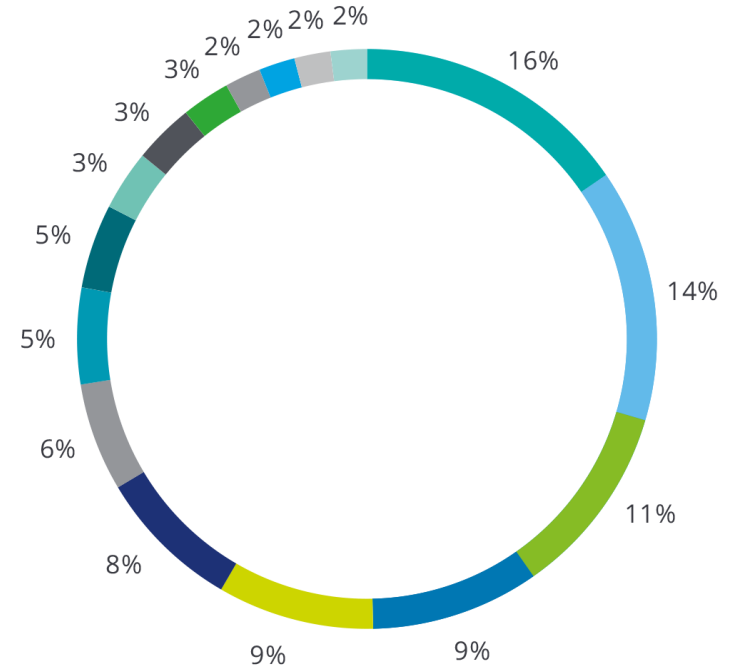
150 CFOs aus deutschen Großunternehmen haben teilgenommen

Umsatz



- 100 Mio. bis 250 Mio. Euro
- 250 Mio. bis 500 Mio. Euro
- 500 Mio. bis 1 Mrd. Euro
- 1 Mrd. bis 5 Mrd. Euro
- 5 Mrd. bis 15 Mrd. Euro
- Mehr als 15 Mrd. Euro

Branchenzugehörigkeit



- Real Estate
- Maschinenbau/Industriegüter
- Automobilindustrie
- Konsumgüterindustrie
- Handel
- Energiesektor
- Bankwesen
- Chemische Industrie
- Versicherungsbranche
- Gesundheitswesen
- Technologie
- Medien
- Öffentlicher Sektor
- Pharmaindustrie
- Transport & Logistik
- Tourismus

CFO Survey Frühjahr 2018 – Ausblick Maschinenbau

Steigende Umsatzerwartungen trotz gedämpfter Konjunkturaussichten

Fünf Trends für den Maschinenbau

- # 1** **Wirtschaftslage hervorragend, aber es wird mit Abkühlung gerechnet**
CFOs bezweifeln, dass die deutsche Wirtschaft weiter so stark wächst wie zuvor und erwarten eine leichte Verschlechterung der aktuellen Lage
- # 2** **Geschäftsaussichten sinken trotz steigender Umsatzerwartungen**
Gründe sind unter anderem ansteigende Lohn- und Rohstoffkosten
- # 3** **IT-Ausstattungen und Prozessoptimierungen stehen im Fokus der Investitionspläne der Unternehmen**
Mehr als 80% der Unternehmen wollen in diese Bereiche investieren
- # 4** **Geopolitische Entwicklungen weiterhin größtes Risiko für Maschinenbau**
Internationaler Protektionismus bleibt ein reales Risiko, im Inland verschärft sich zudem der Fachkräftemangel
- # 5** **Digitalisierung der Finanzfunktion nimmt zu**
Drei von vier Finanzfunktionen des Maschinenbaus nutzen mittlerweile Big Data Analytics für Effizienzsteigerungen und Entscheidungsunterstützungen

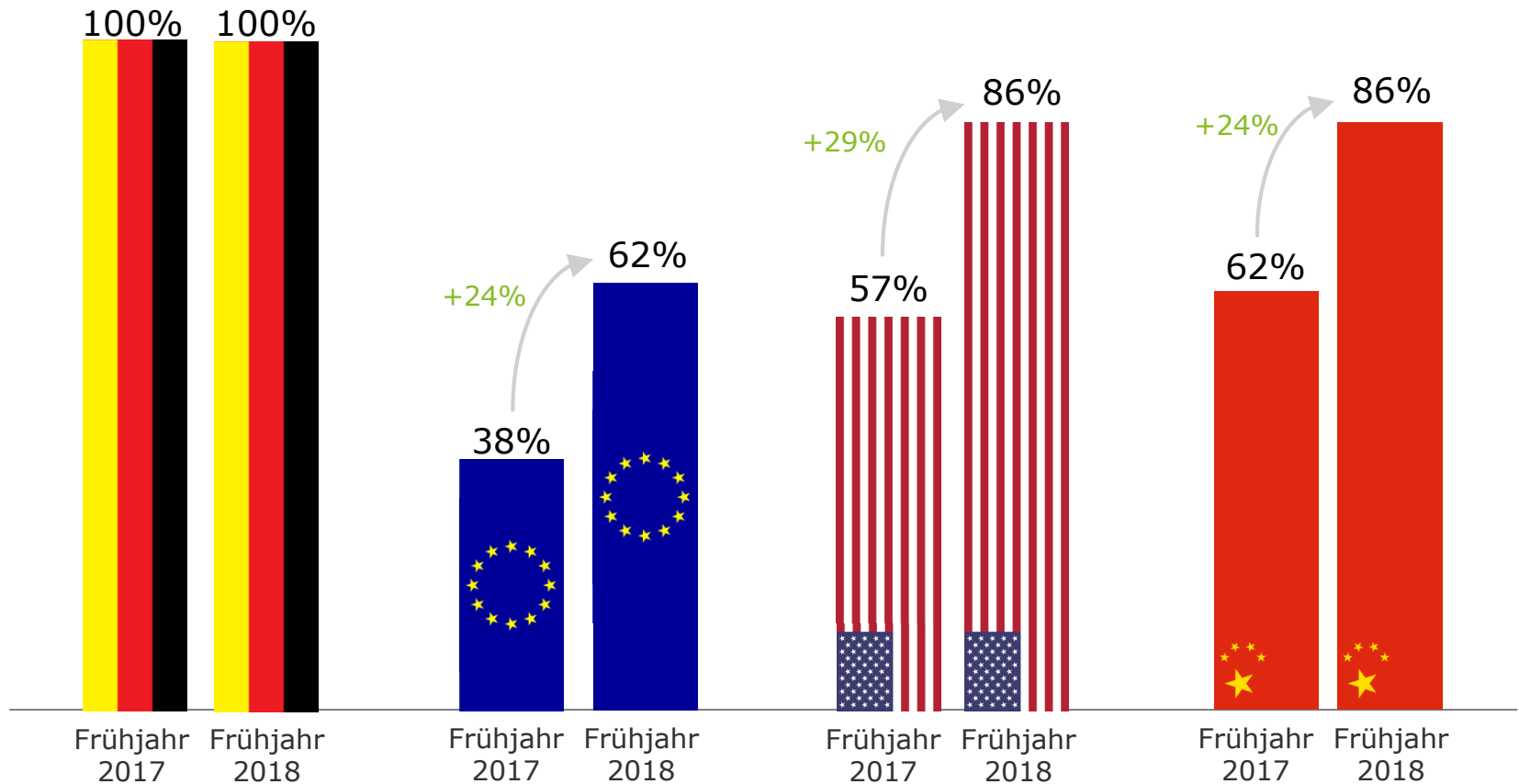


Konjunkturausblick und Geschäftsaussichten

Wirtschaftslage

Der Maschinenbau sieht Deutschland in einer hervorragenden Lage, auch die anderen Regionen haben sich deutlich verbessert

Frage: Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Lage in den folgenden Ländern/Regionen?
Indexwert*

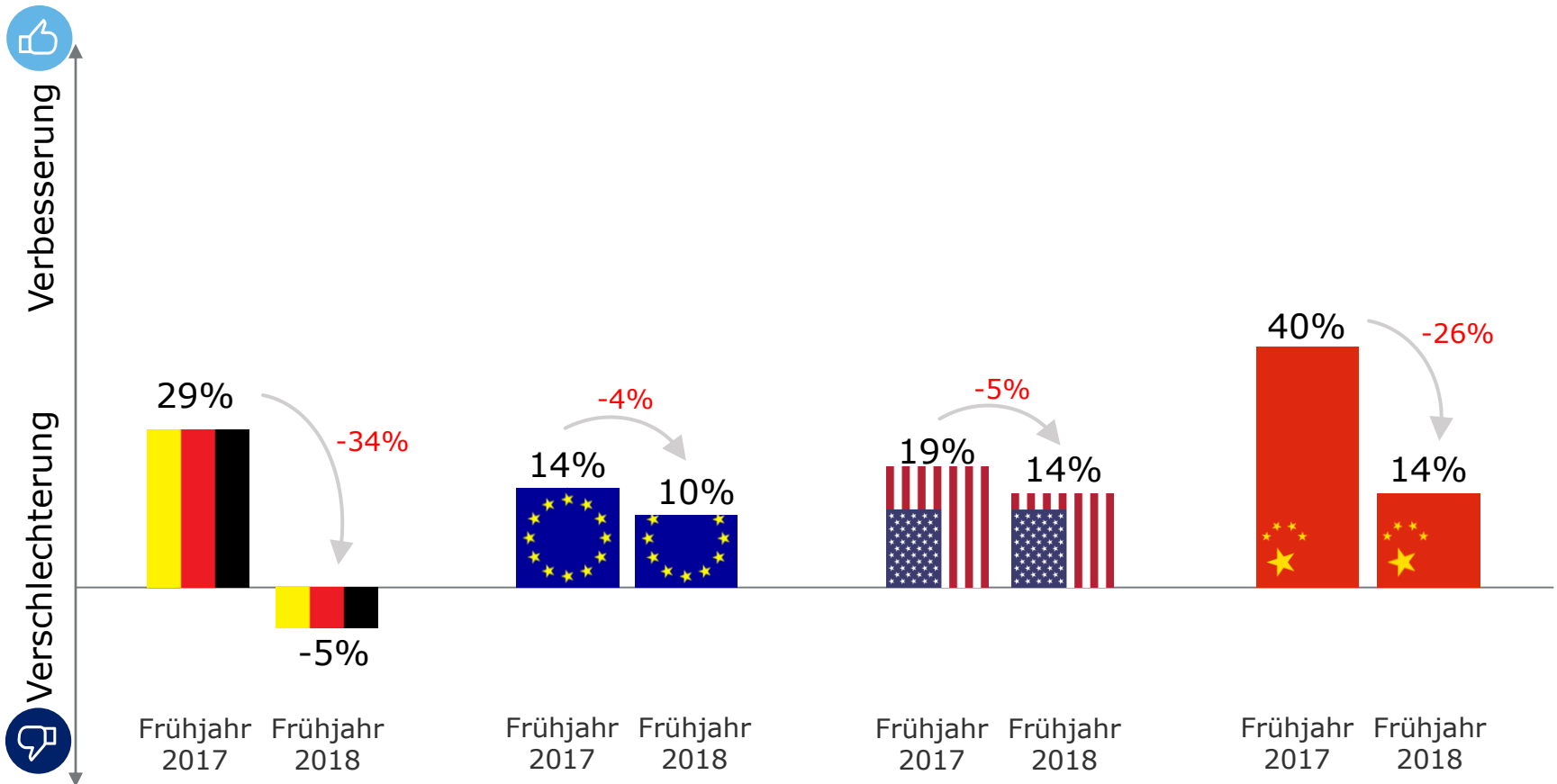


*Indexwert ist der Saldo aus erwarteten positiven und negativen Einschätzungen

Konjunkturaussichten

Der Ausblick wird zunehmend pessimistischer, für Deutschland erwarten die CFOs eine Verschlechterung der Wirtschaftslage

Frage: Was erwarten Sie für die wirtschaftliche Lage in einem Jahr in den folgenden Ländern/Regionen?
Indexwert*

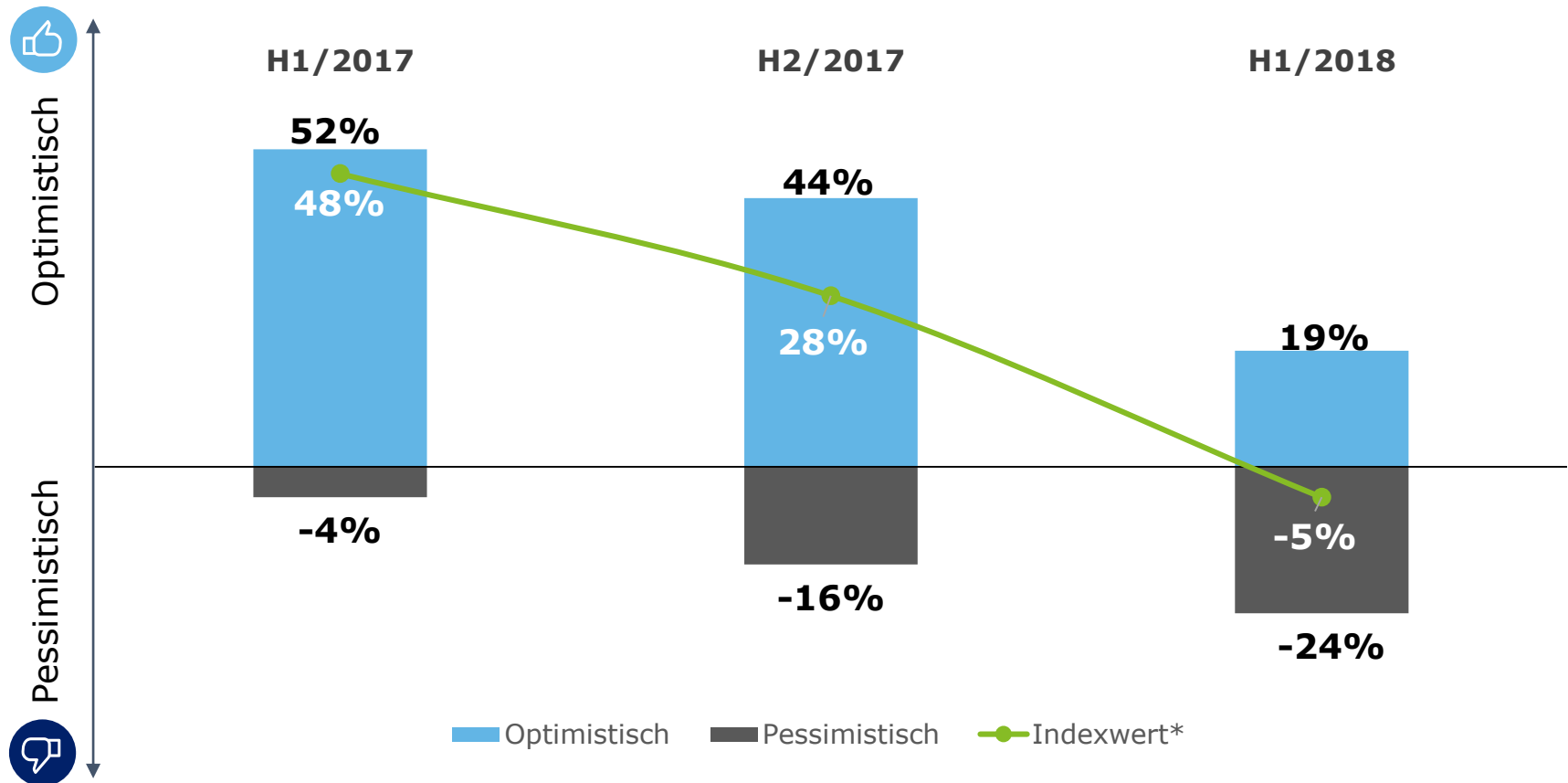


*Indexwert ist der Saldo aus erwarteten positiven und negativen Einschätzungen

Geschäftsaussichten

Der Glaube an eine Abschwächung der Konjunktur zeigt sich auch in den Geschäftsaussichten, diese sinken seit Herbst 2017

Frage: Wie beurteilen Sie die momentanen Geschäftsaussichten Ihres Unternehmens im Vergleich zu den Aussichten vor drei Monaten?



*Indexwert ist der Saldo aus erwarteten Steigerungen und Rückgängen

Unternehmenskennzahlen

Während die erwarteten Umsätze weiterhin zunehmen, sinkt bei vielen Unternehmen des Maschinenbaus die operative Marge

Frage: Wie werden sich Ihrer Ansicht nach die folgenden Kenngrößen und Kennzahlen für Ihr Unternehmen über die nächsten zwölf Monate verändern? Indexwert*



Umsatz



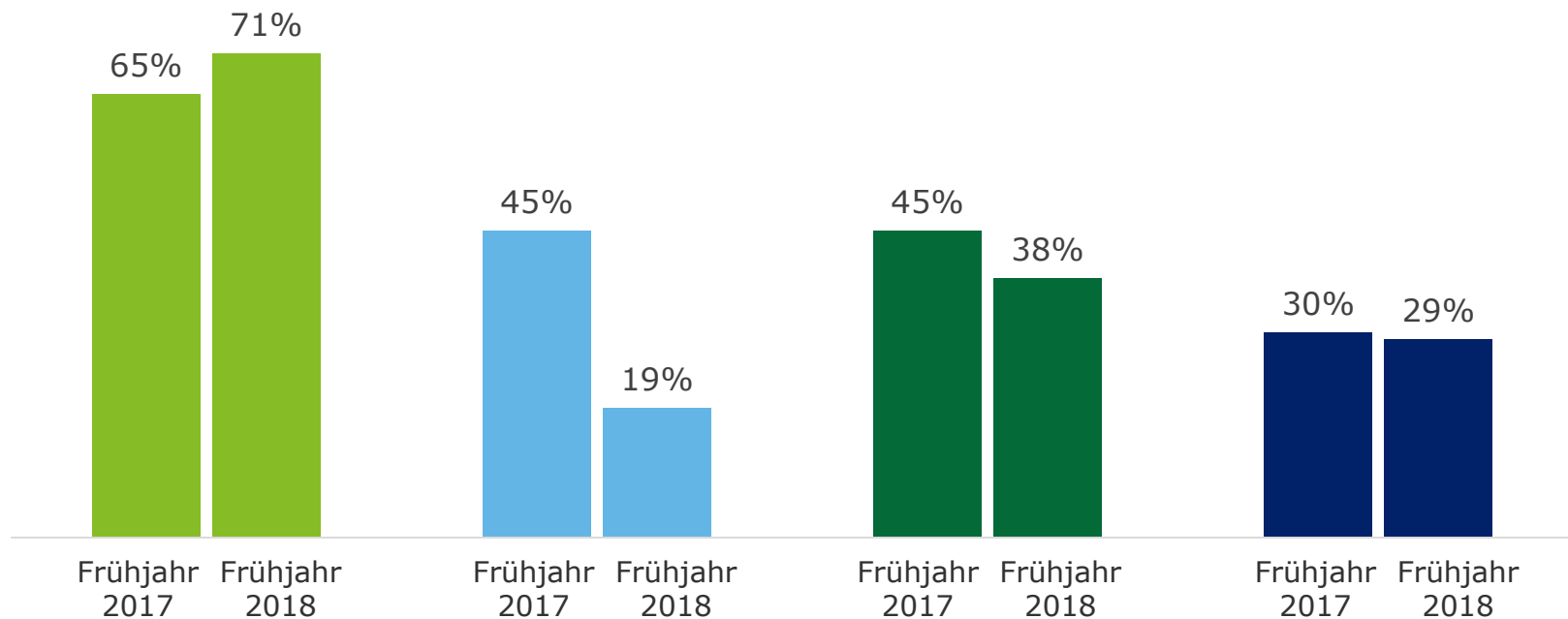
Operative Marge



Investitionen



Beschäftigtenzahl



*Indexwert ist der Saldo aus erwarteten Steigerungen und Rückgängen










Strategie und Investitionsvorhaben

Geschäftsstrategien

Die Einführung neuer Produkte hat die höchste Priorität und fast 40% der Unternehmen wollen durch Zukäufe wachsen

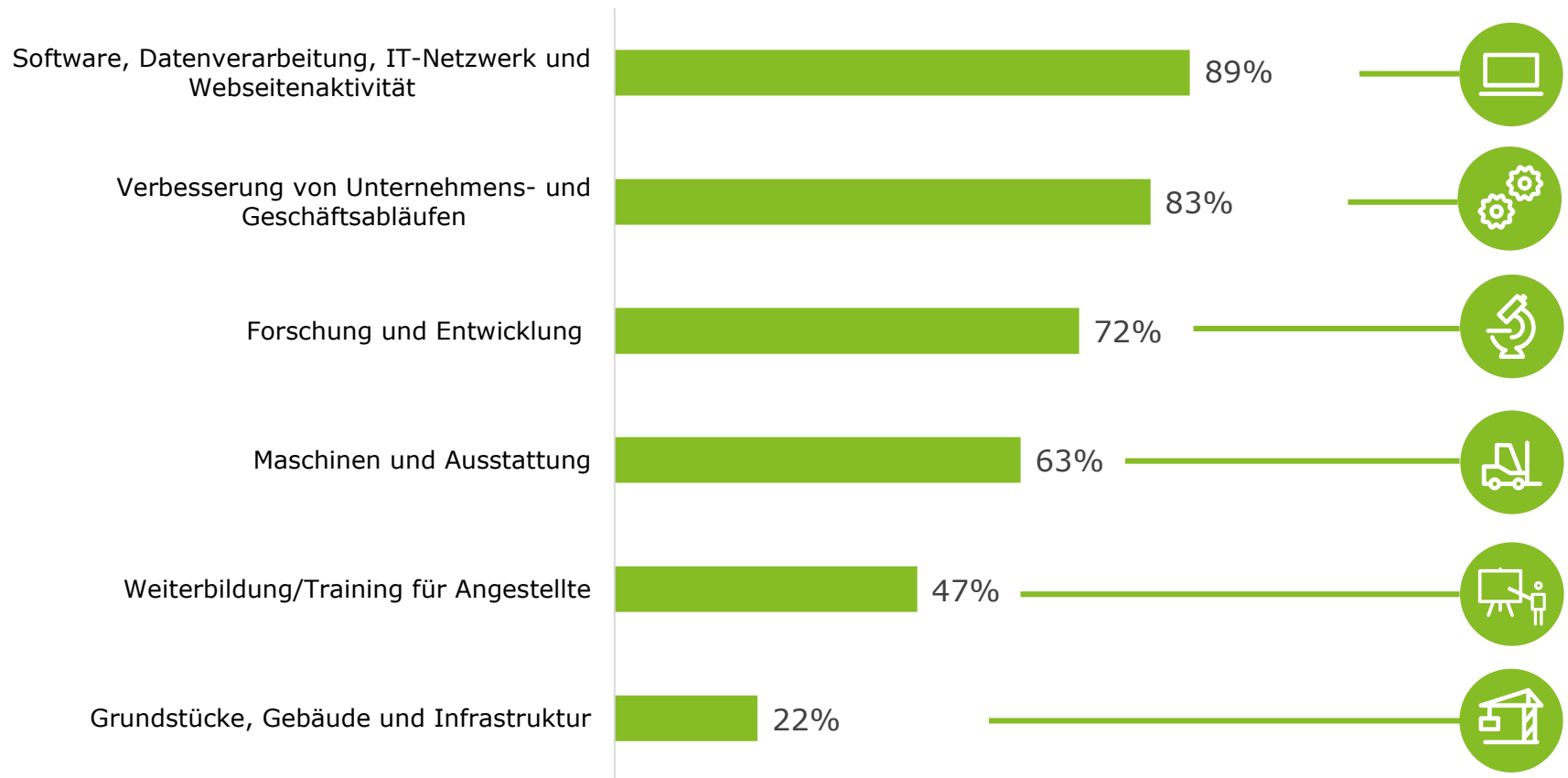
Frage: Welche der folgenden Geschäftsstrategien werden für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten hohe Priorität haben?

	Frühjahr 2018	Frühjahr 2017	Trend
 Einführung neuer Produkte/Dienstleistungen	62%	76%	↓
 Erhöhung des operativen Cash Flows	57%	52%	↗
 Kostensenkungen	52%	62%	↓
 Wachstum durch Firmenübernahme/-zukäufe	38%	33%	↗
 Expansion in neue Märkte	33%	29%	↗
 Reduzierung der Verschuldung	10%	14%	↓
 Verkauf von Vermögenswerten	0%	5%	↓

Investitionsvorhaben

Investitionen in Software und IT-Anwendungen zeigen, dass die digitale Transformation der Branche weiter zunimmt

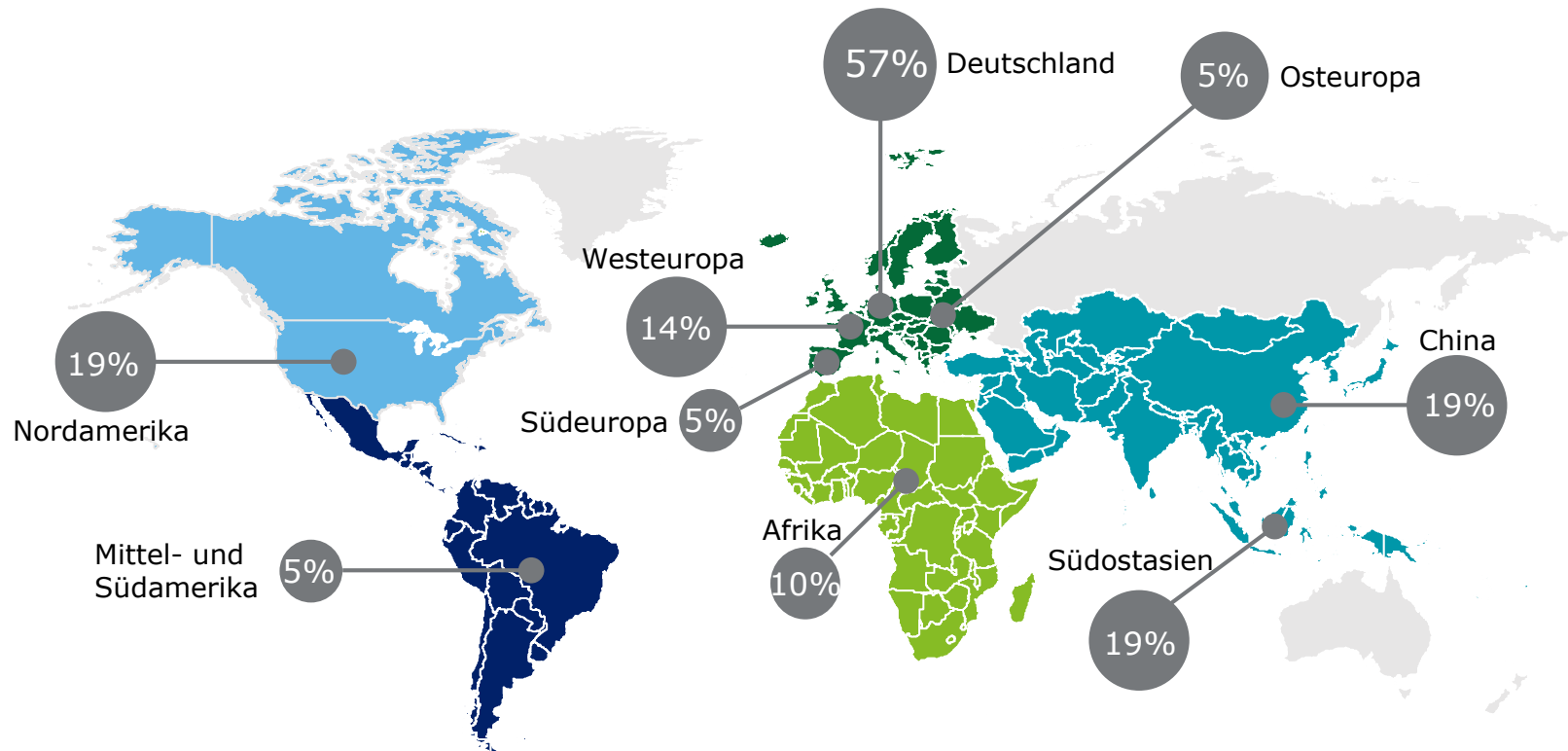
Frage: Wie werden sich die Investitionen Ihres Unternehmens in den folgenden Bereichen über die nächsten zwölf Monate entwickeln?



Investitionsvorhaben

Deutschland ist in den kommenden 12 Monaten das Hauptziel von Investitionen des Maschinenbaus

Frage: In welchen Ländern bzw. Regionen plant Ihr Unternehmen einen signifikanten Anstieg der Investitionen in den kommenden 12 Monaten?



















Unternehmensrisiken

Risiken | Top 7

Die Wahrnehmungen geopolitischer Risiken ist etwas gesunken, der Fachkräftemangel und Lohnkosten hingegen stark angestiegen

Frage: Welche der folgenden Faktoren stellen für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten ein hohes Risiko dar? Top 7

	Frühjahr 2018	Frühjahr 2017	Trend
 Geopolitische Risiken	62%	71%	
 Fachkräftemangel	57%	24%	
 Steigende Lohnkosten	48%	19%	
 Steigende Rohstoffkosten	48%	10%	
 Schwächere Inlandsnachfrage	38%	19%	
 Schwächere Auslandsnachfrage	33%	43%	
 Wechselkursrisiken	29%	33%	

Risiken | Geopolitische Entwicklungen

Ein Anstieg des Protektionismus ist für den Maschinenbau die gefährlichste und wahrscheinlichste geopolitische Entwicklung

Frage: Für wie wahrscheinlich halten Sie die folgenden Risiken in den nächsten zwei Jahren und wie wären deren Auswirkungen auf die finanziellen Aussichten Ihres Unternehmens?



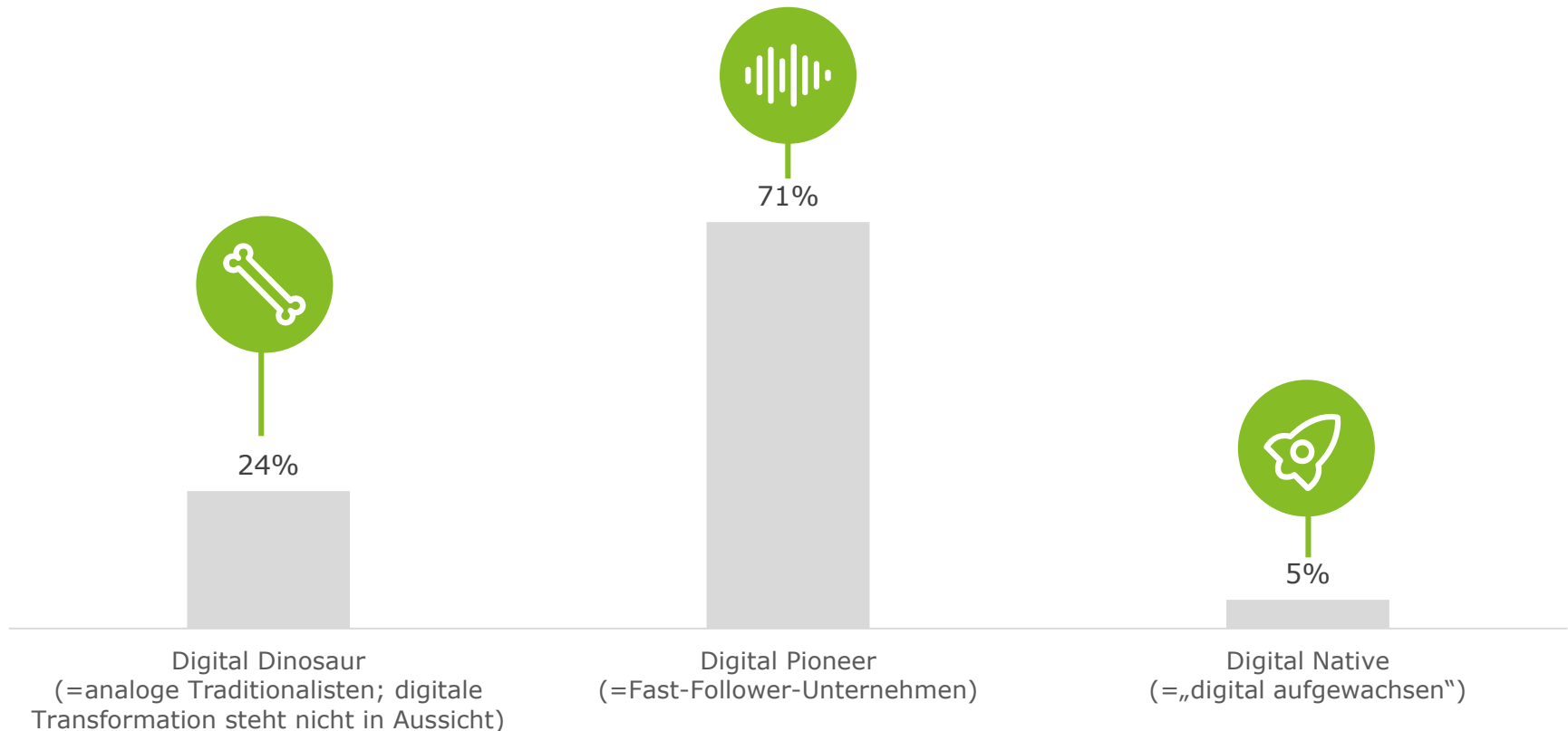


Digital Finance

Digital Finance | Profil

Jeder vierte CFO eines Maschinenbauunternehmens hat noch nicht mit der digitalen Transformation begonnen

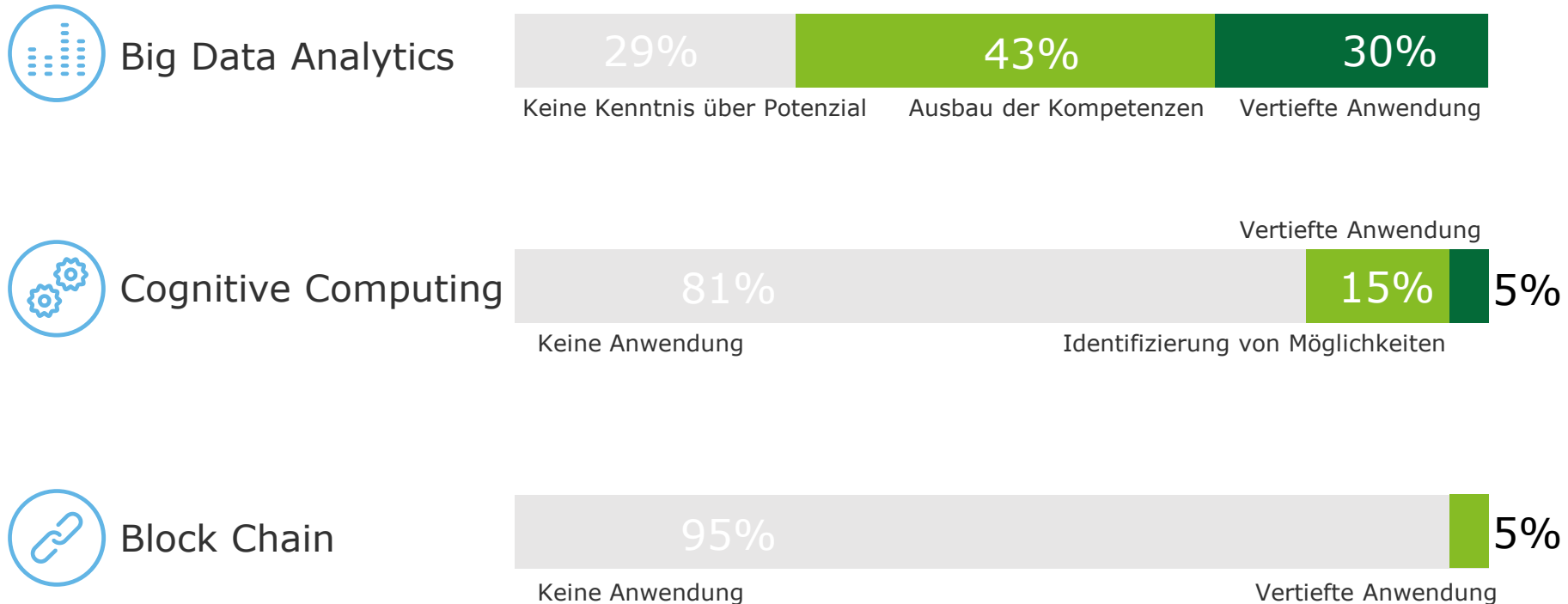
Frage: Welches digitale Profil entspricht Ihrer aktuellen Finanzorganisation?



Digital Finance | New Technologies

Unter den Finanzfunktionen ist Big Data Analytics aktuell die am häufigsten verwendete Technologie

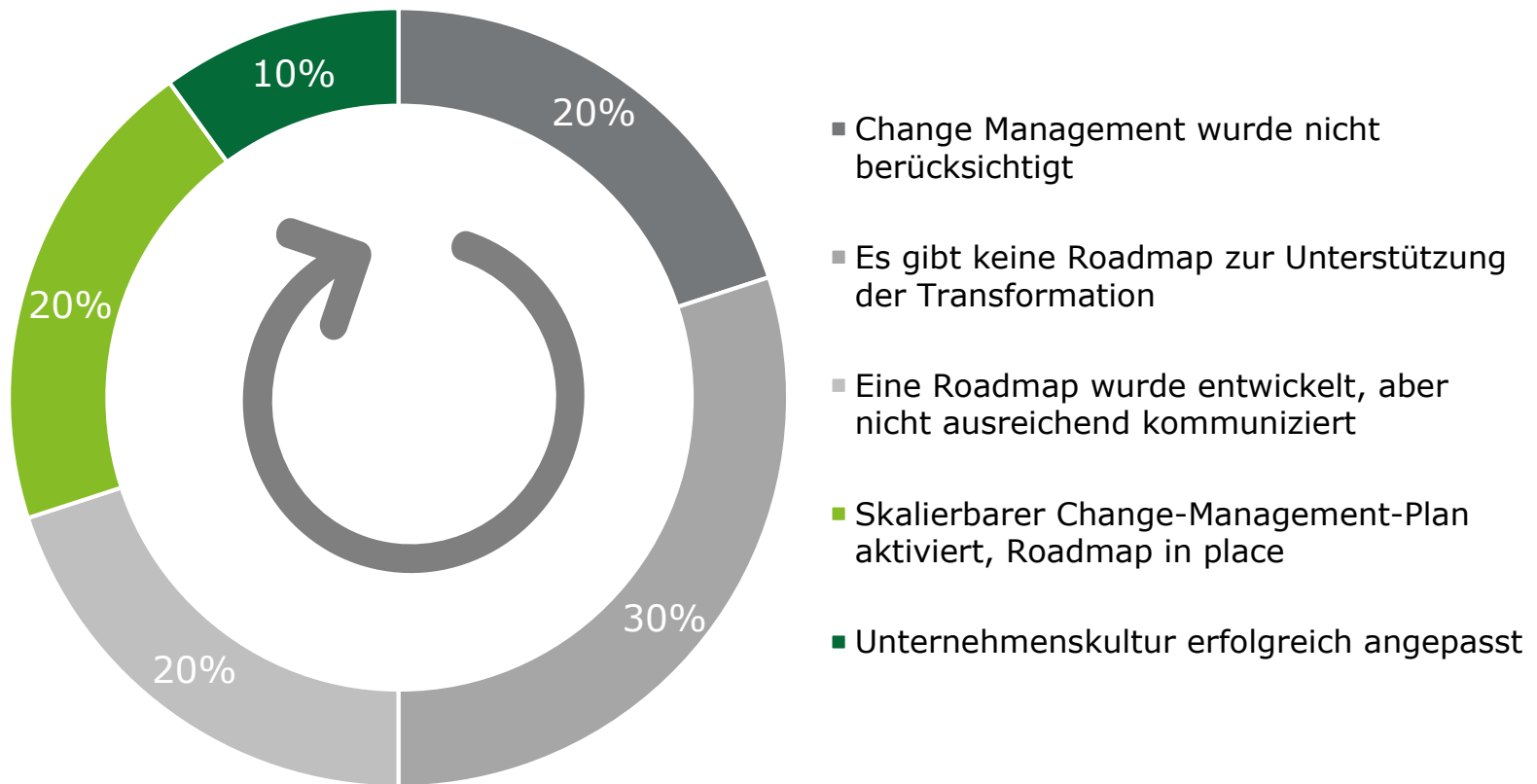
Anteil der Unternehmen, welche die jeweilige Technologie anwendet



Digital Finance | Change-Management

Erst in jeder dritten Finanzfunktion wurde die Organisation an die Bedürfnisse der Digitalisierung angepasst

Entwicklungsstand der Anpassung der Organisationsstruktur an Digitalisierung



Ihre Ansprechpartner

Industrial Products & Services



Thomas M. Doeblner

German Industrial Products & Services Sector Lead

Tel: +49 (0)89 29036 7920

tdoebler@deloitte.de

Research



Dr. Alexander Börsch

Director

Leiter Research

Tel: +49 (0)89 29036 8689

aboersch@deloitte.de



Mark Bommer

Senior Analyst

Research

Tel: +49 (0)89 29036 7039

mbommer@deloitte.de

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), eine „private company limited by guarantee“ (Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht), ihr Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen. DTTL und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sind rechtlich selbstständig und unabhängig. DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Mandanten. Eine detailliertere Beschreibung von DTTL und ihren Mitgliedsunternehmen finden Sie auf www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Risk Advisory, Steuerberatung, Financial Advisory und Consulting für Unternehmen und Institutionen aus allen Wirtschaftszweigen; Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Mit einem weltweiten Netzwerk von Mitgliedsgesellschaften in mehr als 150 Ländern verbindet Deloitte herausragende Kompetenz mit erstklassigen Leistungen und unterstützt Kunden bei der Lösung ihrer komplexen unternehmerischen Herausforderungen. Making an impact that matters – für rund 263.900 Mitarbeiter von Deloitte ist dies gemeinsames Leitbild und individueller Anspruch zugleich.

Diese Präsentation enthält ausschließlich allgemeine Informationen, die nicht geeignet sind, den besonderen Umständen des Einzelfalls gerecht zu werden und ist nicht dazu bestimmt, Grundlage für wirtschaftliche oder sonstige Entscheidungen zu sein. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited, noch ihre Mitgliedsunternehmen oder deren verbundene Unternehmen (insgesamt das „Deloitte Netzwerk“) erbringen mittels dieser Veröffentlichung professionelle Beratungs- oder Dienstleistungen. Keines der Mitgliedsunternehmen des Deloitte Netzwerks ist verantwortlich für Verluste jedweder Art, die irgendjemand im Vertrauen auf diese Veröffentlichung erlitten hat.